

Ressort: Vermischtes

Selbstmordattentäter im Irak soll aus Deutschland gekommen sein

Bagdad, 28.07.2014, 19:26 Uhr

GDN - Die Staatsanwaltschaft in Dortmund ermittelt gegen einen 21-jährigen Mann aus Ennepetal wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat. Er soll sich bei einem Selbstmord-Attentat im Irak in die Luft gesprengt haben, berichtet die "Westfalenpost" (Dienstausgabe).

Die Staatsanwaltschaft wollte jedoch nicht bestätigen, dass der Mann mit dem Kampfnamen Abu Al-Kaakaa al-Almani (der Deutsche) einer der beiden Selbstmordattentäter gewesen sein soll, die bei einem Anschlag am 19. Juli in Bagdad sich selbst und mindestens 27 Menschen getötet haben. Die Familie des 21-Jährigen soll einen Anruf aus dem Irak mit einer Todesnachricht erhalten haben. Am 19. Juli waren in kürzester Zeit an mindestens fünf verschiedenen Orten in Bagdad Sprengsätze in mehrheitlich von Schiiten bewohnten Stadtvierteln detoniert.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-38501/selbstmordattentaeter-im-irak-soll-aus-deutschland-gekommen-sein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619